

## Übernachtung

**Hotel IBIS**, Furtmayrstrasse 1, 93053 Regensburg; 1,8 km zur Universität, 5 Min. zur Altstadt, Nähe zur Buslinie 11 und 6; Tel. 0941 78040

**Hotel Weidenhof**, Maximilianstrasse 23, 93047 Regensburg; 2 km zur Universität, 3 Min. zur Altstadt, Busbahnhof fußläufig; Tel. 0941 53031

**Hotel St. Georg**, Karl-Stieler-Str. 8 – 9, 93051 Regensburg, Tel. 0941 91090  
10 Minuten fußläufig bis zur Universität sowie zur Altstadt. In den Hotels können Zimmer unter dem Stichwort „Suizidprophylaxe“ bis zum 31.8.19 (Hotel Ibis) und bis zum 13.9.19 (Hotel Weidenhof und Hotel St. Georg) abgerufen werden. Im Hotel Weidenhof ist eine Reservierung nur für beide Tage möglich! Bitte unbedingt die Buchfristen beachten, denn als Stadt mit Weltkulturerbe-Status ist Regensburg gerade im Oktober eine viel besuchte Stadt und die Hotels möchten aus verständlichen Gründen Sicherheit über ihre Zimmerbelegung haben. Die Zimmerpreise liegen bei beiden Hotels zwischen 80.- bis 90.- Euro pro Nacht.

### Early bird Anmeldung bis zum 15.07.2019

Teilnahmebetrag: 129.-  
Mitglieder der DGS: 109.-  
Psychoth. i. Ausbildung: 79.-

### Ab: 16. Juli 2019

Teilnahmebetrag: 149.-  
Mitglieder der DGS: 129.-  
Psychoth. i. Ausbildung: 99.-  
Tageskarte: 85.-

### Teilnahme am Gesellschaftsabend: 40.-

Die Teilnahme am Gesellschaftsabend ist begrenzt. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung die Teilnahme am Gesellschaftsabend an.

## Wissenswertes

### Sonderveranstaltungen:

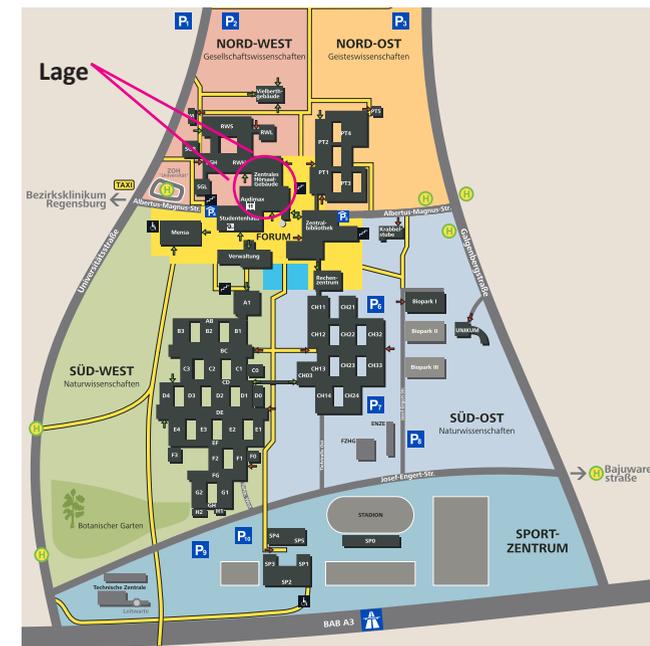
7.10. – 12.10. 2019: AGUS-Ausstellung im Donaeinkaufszentrum: Suizid – keine Trauer wie jede andere. Gegen die Mauer des Schweigens.

Donnerstag: 10.10.2019: 19 Uhr, Film im „Andreasstadl“ Kino-Restaurant: A longway down“ mit Gelegenheit zum Kennenlernen und gemütlichem Beisammensein im Anschluss

Samstag: 12.10.2019: ab 20:00 Uhr Gesellschaftsabend mit Abendbuffet und Kabaretteinlage

### Busverbindung zur Universität:

Von der Innenstadt fahren von den Haltestellen Dachauplatz, HBF-Albertstrasse, Arcaden-Süd (Nähe IBIS Hotel) die Buslinien 11 (Fahrtrichtung Burgweinting) sowie von HBF-Albertstrasse und Arcaden-Süd die Linie 6 (Fahrtrichtung Klinikum) in regelmäßigen Abständen zur Universität.



## Anmeldung

online unter [www.suizidprophylaxe.de](http://www.suizidprophylaxe.de)

**Überweisungen der Tagungsgebühr** unter Angabe des Stichworts „DGS-Tagung“ auf das Konto: Roderer Verlag, IBAN: DE74 7505 0000 0027 1720 55

**Organisation und Kontakt:** Dr. Rainer Welz  
Telefon 0941 799 22 70 · E-Mail [info@roderer-verlag.de](mailto:info@roderer-verlag.de)

### Zertifizierung:

Die Zertifizierung der Tagung bei der Landesärztekammer Bayern ist beantragt.

Mit Unterstützung der AG Suizidprävention des Regionalen Steuerungsverbundes (PSAG) Regensburg



S.Roderer-Verlag  
Ihr verlässlicher Partner seit 1983



Mitglied in der IASP  
International Association  
for Suicide Prevention

## 47. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention



## Suizidalität und selbstdestruktives Verhalten bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen

11. – 13. Oktober 2019  
Universität Regensburg,  
großes Hörsaalgebäude

*Sehr geehrte Damen und Herren*

*Wir freuen uns, Sie im Oktober bei der 47. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention in der Weltkulturerbe Stadt Regensburg begrüßen zu dürfen.*

*Regensburg ist damit nach dem Jahr 1988 bereits zum zweiten Mal Ausrichter der DGS Herbsttagung. Tagungsthema war damals „Bestandaufnahme über Modelle und Erfahrungen der Suizidverhütung und Krisenintervention“.*

*Mit der diesjährigen Tagung greifen wir seit dem Jahr 2000 erstmals wieder das Thema Suizidalität bei jungen Menschen auf. Uns erschien es an der Zeit, sich diesem Thema unter Einschluss neuer Entwicklungen und Tendenzen zuzuwenden.*

*Im Rahmen der Tagung können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über neue Forschungsergebnisse, Therapieverfahren und Präventionsmöglichkeiten informieren. Damit möchten wir für das Erkennen von Gefährdungssituationen und möglichen Warnzeichen und Verhaltensweisen, die als Früherkennungsmerkmale auf psychische Notlagen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen hinweisen, sensibilisieren.*

*Wir hoffen, dass Sie am Ende der Tagung viele Anregungen, die in Ihrer täglichen Arbeit hilfreich sind, erhalten und Sie an den Abenden und am Rande der Tagung auch ein wenig das besondere Flair und die Gastfreundschaft Regensburgs genießen können.*

*PD Dr. med.habil. Ute Lewitzka*

*Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention*

**Programm**

**12:00: DGS - Pressekonferenz  
ab 12:30: Registrierung, UNI Hörsaalgebäude**

**13:45 – 14:15: Begrüßung und Eröffnung der Tagung**  
Dr. Ute Lewitzka, DGS Vorsitzende  
Vertreter aus Stadt-, Bezirks- und Landespolitik  
Verleihung des Hans Rost Preises

**14:15 – 18:00: Epidemiologie, Risikofaktoren und Gefährdungen**  
14:15 Prof. Dr. Michael Kaess, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Bern  
**Suizid, Suizidversuch und nichtsuizidales selbstverletzendes Verhalten im Jugend- und jungen Erwachsenenalter**

15:00 M.Sc. Lisa Eilert / Prof. Dr. Barbara Schneider, Köln  
**Sucht als Risikofaktoren für Suizid und Suizidversuch**  
15:30 Dr. Hermann Scheuerer-Englisch, Regensburg  
**Selbstdestruktives Verhalten und Suizidalität vor dem Hintergrund der familialen Bindungsdynamik**

**Pause**

16:30 Dr. Katja Rauchfuß, Jugendschutz.net, Mainz  
**Prosuizidale Inhalte im Social Web. Bericht und aktuelle Beispiele aus der Arbeit von jugendschutz.net**  
17:00 Esther Christmann, Regensburg  
**Bloßgestellt im Netz – Möglichkeiten der Intervention**  
17:30 PD. Dr. Ina Giegling, Halle  
**Suizidprävention in Deutschland**

**18:30 Mitgliederversammlung der DGS**

**9:00 – 13:00: Risikoumfeld Schule**  
9:00 Prof. Dr. Elmar Etzersdorfer, Stuttgart  
**Der Schülerselbstmord in Freuds Mittwochsgesellschaft. Die erste psychoanalytische Auseinandersetzung mit Suizidalität und die Verbindung zu aktuellen Diskussionen.**

9:40 Dr. Christian Eifert, Universität Gießen  
**Amoktaten junger Täter – Ursachen und Prävention durch Früherkennung der Tatabsichten**

**Pause**

10:45 Prof. Dr. Romuald Brunner, Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik der Universität Regensburg:  
**Schulbasierte Präventionskonzepte zur Senkung suizidalen Verhaltens bei Jugendlichen**

11:25 Dr. Joachim Weiß, Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern, Rottal-Inn:  
**Cool.. schlecht drauf ..oder mehr ? – Wie begegne ich den Hoch und Tiefs von Jugendlichen**

12:00 Dr. Silke Schemer: Heidenheim  
**Auf dem Weg zur gesunden Schule**

**Pause**

**13:30 – 17:00 Workshops**  
**Workshop 1:** Dr. Simone Aicher:  
Dann bring dich halt um wie dein Vater – Suizidprophylaxe und Krisenmanagement in der stationären Jugendhilfe  
**Workshop 2:** Dipl.-Psych. Elfriede Heller, Krisendienst Horizont, Regensburg:  
Suizidhandlungen bei Jugendlichen  
**Workshop 3:** AGUS, Hinterbliebene:  
Wie Kinder den Suizid von Familienmitgliedern erleben  
**Workshop 4:** Ebba Piplack, Dipl. Soz.-Päd., Corinna Leers:  
Unterstützung für Jugendliche in Risiko und Belastungssituationen durch Online-Angebote

**Workshop 5:** Silke Gregorine und Rosemarie Schettler:  
Suizidprävention und Telefon Seelsorge – Was Suizidale im Kontakt entlasten kann  
**Workshop 6 :** Anna Gleiniger, Leiterin des U25 Beratungsstandort beim Caritasverband Berlin:  
Wie erreicht man suizidgefährdete junge Menschen über Social Media  
**Workshop 7:** Dr. Andrea Pröiß, KJP Cham:  
Jugendliche mit emotional-instabiler Persönlichkeitsstörung – Symptomatik und Behandlungskonzept  
**Ab 20:00: Gesellschaftsabend**

**Sonntag**

**9.00 – 12.30: Therapie, Onlineberatung und Prävention**  
9.00 Jakob Henschel, Dipl.-Psych.  
**Die Online Suizidprävention U 25**

9.30: Prof. Dr. Hellmuth Braun-Scharm  
**Wissenschaftliche Evaluation der Online-Suizidprävention U25**

10:00 Volker Dittmar, Psych. Psychotherapeut, medbo Regensburg  
**Therapie nach Trauma**

**Pause**

11.00 Prof. Dr. Armin Schmidtke, Würzburg  
**Interpersonelle Theorie und Verhaltenstheoretische Modelle suizidalen Verhaltens: Erlauben sie neue diagnostische und therapeutische Modelle?**

11:45 Prof. Dr. Barbara Schneider  
**NASPRO (Das nationale Suizidpräventionsprogramm für Deutschland): Der aktuelle Stand**

12:30 Verabschiedung und Ausblick auf die 48. Jahrestagung 2020